Fortsetzung von Seite 1: Abschied von BM Maisch

Auch in Sachen Verkehr wurde in Tamm in den letzten zwölf Jahren viel bewegt: Sieben Kreisverkehre wurden errichtet, die Nordumfahrung gebaut und die Ortsdurchfahrt teilweise an die Bahnlinie verlegt. Ein achter Kreisverkehr soll als Provisorium an der Kreuzung Bissinger / Schillerstraße hinzu kommen, bis die Anpaarung der Ortsdurchfahrt weiter zur Böhringerkreuzung gebaut ist.

Die augenfälligsten Änderungen zeigen sich sicher mit dem neuen Bahnhofsvorplatz und in der neuen Ortsmitte mit Supermarkt, Bürgerhalle und neuem Rathausvorplatz. Weniger augenfällig, aber nichts desto notwendig waren die Sanierungen von Schulen, Sporthallen und Lehrschwimmbecken. Die Hallensituation wird durch die derzeit gemeinsam mit dem Turnverein neu erbaute Sporthalle deutlich verbessert.

Mit der Einführung der Kernzeitbetreuung, der Ganztagesbetreuung sowie dem Bau eines Jugendhauses bewegte Gerd Maisch auch einiges für Kinder, Jugendliche und Familien. Mit dem Bau von Kleeblattheim und Alterwohnungen wurde auch für die ältere Generation einiges getan.

Vieles, wirklich sehr vieles konnte Bürgermeister Maisch in Tamm anpacken und erledigen. Einige Punkte sind erst angefangen, andere Punkte sind offen oder könnten erst noch zum Problem werden. Der Bürgersaal ist zwar fast fertig. Wie es aber mit der Vermarktung und den Folgekosten für Betrieb und Unterhaltung aussieht, wird sich erst noch zeigen müssen. Die Parkplatzsituation könnte sich in der neuen Ortsmitte zu einem echten Problem entwickeln, dürfen die Edeka-Parkplätze doch nur von Kunden während des Einkaufs genutzt werden.

Sicherlich könnte man vor allem bei der Weiterentwicklung des Gemeinwesens mehr auf bürgerschaftliches Engagement setzen, als dies bisher in Tamm geschieht. In vielen Städten und Gemeinden wurden hierzu z.B. Lokale-Agenda-Prozesse initiiert oder Bürgerforen genutzt. Gerade angesichts der Vielfalt der heutigen Gesellschaft ist es sehr attraktiv, auch die in der Bürgerschaft vorhandenen Fähigkeiten und Talente verstärkt für die Gemeinde nutzbar zu machen. Eine solche Vorgehensweise stärkt zugleich das Gemeinschaftsgefühl und erhöht die Akzeptanz bei wichtigen Weichenstellungen in der Gemeinde.

Nachdem in den letzten Jahren eine ganze Reihe von Großprojekten in Tamm verwirklicht wurde, wurde hierfür viel Geld investiert. In Gänze wird sich dies aber auf den Haushalt auswirken, wenn auch noch die Folgekosten hinzukommen. Ganz so große Sprünge wie in den letzten zwölf Jahren wird sich der neue Bürgermeister wohl nicht erlauben können. ● ● ● ●

Betreuung für Kinder unter drei Jahren

Der Bedarf für eine Betreuung von Kinder unter drei Jahren nimmt immer mehr zu. Die gesellschaftliche Entwicklung zwingt zum einen Frauen oft aus finanziellen Gründen dazu, möglichst bald wieder zu arbeiten. Mit dem neuen Elterngeld ist dieses 26 Monate nach der Geburt der Fall. Für Frauen, die auf keinen Fall den Anschluss im Beruf verlieren wollen, ist der dreijährige Erziehungsurlaub häufig nicht mit den beruflichen Interessen zu vereinbaren.

Die früher oft nachbarschaftlichen oder verwandtschaftlichen Betreuungsmöglichkeiten fallen einer immer mehr geforderten Mobilität zum Opfer.

In den letzten Jahren hat sich in Tamm in Sachen Kinderbetreuung einiges getan. Die 2004 gestartete Ganztagesbetreuung ist sehr gut angenommen worden. Dies ist der Beweis dafür, dass es für dieses Angebot in Tamm an der Zeit war. Nun sollten wir es aber nicht dabei belassen, sondern das Image von Tamm als kinder– und familienfreundliche Gemeinde weiter ausbauen.

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren stellt besondere Anforderungen an das Betreuungsangebot: Dies betrifft zum einen die pädagogischen Fachkräfte, zum anderen aber auch die räumlichen Bedingungen.

Ein erweitertes Betreuungsangebot auch für Kinder unter drei Jahren hat aber auch finanzielle Folgen für die Gemeinde, können solche Angebote doch nicht kostendeckend sein. Wenn nun Bund und and überlegen, die Gemeinden ab 2008 mit einem Rechtsanspruch für Kinder ab zwei Jahren zu diesem Angebot zu zwingen, dann sollen diese auch für die entsprechende finanzielle Ausstattung der Gemeinden sorgen.

Im Tammer Gemeinderat macht man sich bereits Gedanken darüber, ob und wie eine Betreuung für Kinder unter drei Jahren realisiert werden könnte. Wichtig ist, dass an diese Überlegungen die Eltern und Erzieherinnen möglichst frühzeitig beteiligt werden.

Mindestlöhne in Europa

	Wochen-arbeitszeit	Stunden-lohn	Monats-lohn
Frankreich	39 Std.	8,03 €	1.218 €
Niederlande[1]	37 Std.	7,96 €	1.273 €
Großbritannien	39 Std.	7,36 €	1.273 €
Irland[2]	39 Std.	7,65 €	1.293 €
Belgien	38 Std.	7,48 €	1.234 €

1) Arbeitzeit uneinheitlich, bei weniger Wochenstunden geringere Sätze
2) Beschäftigte ab 18 Jahren
Quelle: Eurostat, Berechnungen des WSI für Januar 2006 | © Hans-Böckler-Stiftung 2006

Tammer Gespräch zum Thema

Frieden schaffen — aber wie?

Wie können wir unsere Gesellschaft friedlicher machen?

am Donnerstag, 16. November 2006, 20 Uhr

in der

VfB-Gaststätte Tamm

mit

interessanten Gesprächspartnern aus Politik und Gesellschaft